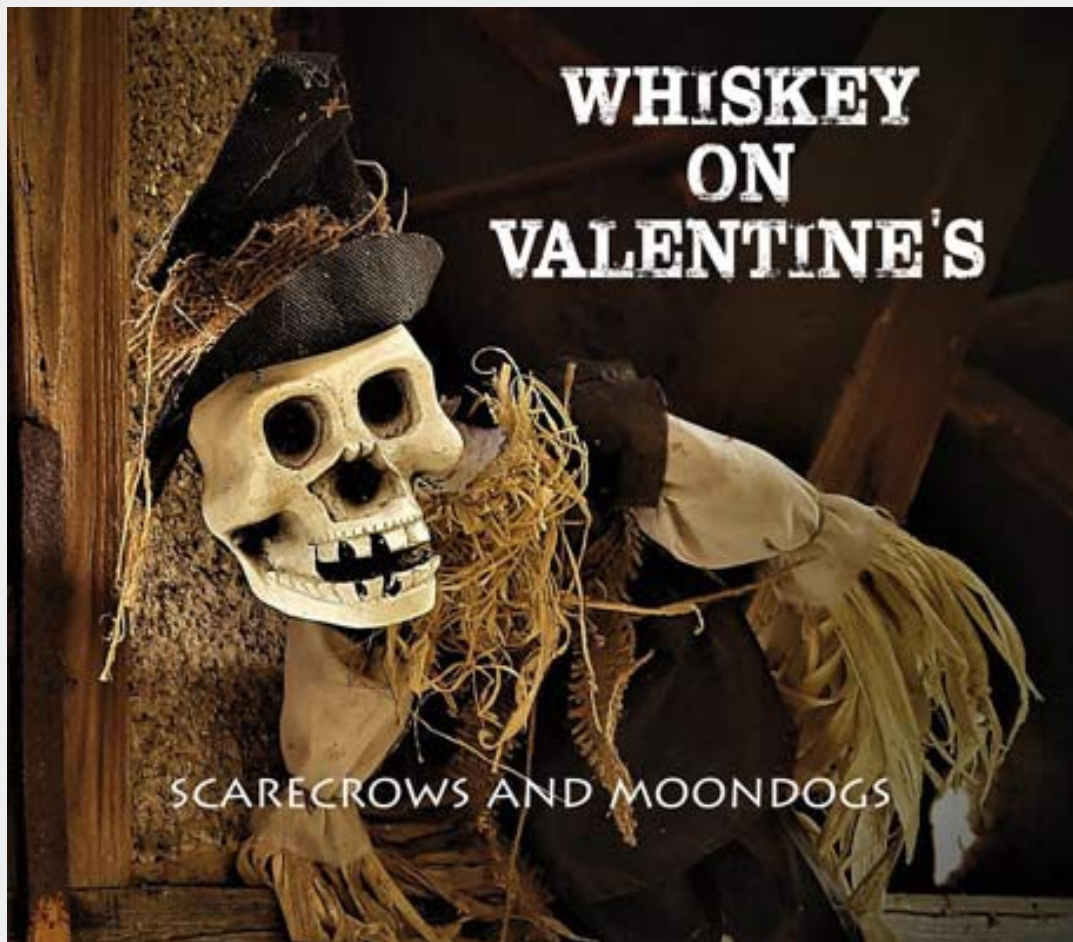


Künstler: **WHISKEY ON VALENTINE'S** – Titel: Scarecrows
And Moondogs - Medium: CD - Spiellänge: 36:45 Min. – Label:
Eigenproduktion – Text: Mike Kempf



In der aktuellen C-19-Pandemie kann der Verzehr eines herben Whiskys für ein paar Momente den ganzen Alltagsmist vergessen lassen. Wer Alkoholkonsum strikt vermeidet, der kann als Alternative die **WHISKEY ON VALENTINE'S** inhalieren. Die haben mit 'Scarecrows And Moondogs' ihr eigenes Impfserum entwickelt, welches das germanische Duo in Form der Stimmgranate **THEUDERICH METZGER** und den Saiten-Terminator **PETER STAHL** nun auf dem Markt anbieten.

Dabei sind sie ihrer Rezeptur, bestehend aus heftig rotzig erklingenden Texten, schroffen Harpgebläse, stampfenden Kickdrums und von einem Bottleneck traktierten Drahtseilen, die Mister **STAHL** auf einer aus den 50er stammenden Wandergitarre unentwegt abfeuert, treu geblieben.

Vermutet man, das **METZGER** bei der Ballade „Marlene“ von einem Priester seine letzte Ölung erhält, singt er ansonsten wie ein rumpelndes Ungetüm durch die Platte. Allen voran bei „Punkypunk“ schmettert der Sänger seine 'Arie' derart ungeschönt roh ins Mikro, dass hier nur Musikfreunde ohne schwachen Nerven zurechtkommen. Da wundert es schon ein wenig, dass beim Deutschen Edelbarden noch genügend Lungenvolumen vorhanden ist, mit dem er mit der Stärke eines teuflischen Tornados durchs Album wirbelt.

Doch genau das ist es, was 'Scarecrows And Moondogs' ausmacht. Mit dem 'Saitenschrammler' **STAHL** ergänzt sich der Hardcore Sänger optimal. Wiederholt unterstreicht das Duo ihren eigenen Stil. Eine Spielart deren Spuren zweifelsohne auf Bluespfaden zurückzuführen sind, die sich aber auch ab und zu in tiefst verdreckte Flussläufe verirren. Pfade, die aktuell nicht von allzu viel Musikern beschritten werden und deshalb auch nicht alltäglich zu finden bzw. zu hören sind.

Bewegt sich das Duett eh unentwegt in dunkelsten, verdreckten Bluesecken, passt das knisternde „Devils Deed“ wie der Hase aus dem Zauberhut. Keine Frage, die Platte hätte auch aus der Delta-Blues-Ära entsprungen sein können, in der Zeit, als man Musik nur per Vinyl hören konnte.

All ihre 'Voodoo-Blues-Tracks' sind im 'Casa Da Musica-Labor in Weisenheim am Sand' entstanden. Wo immer das 'Roots-Blues-Studio' beheimatet ist, mit **FLORIAN STAHL** und **SIGRUN SCHUHMACHER** haben sich zwei Sänger getraut die Beiden im Background zu unterstützen. Getraut deswegen, weil die **WHISKEY ON VALENTINE'S** komplett auf Schönspielerei verzichteten, stattdessen die Fährte vom Vorgängeralbum 'Highborn Girl' konsequent fortsetzten.

Fazit: 'Scarecrows And Moondogs' erinnert mich an die Filmmusik der Kultserie 'Peaky Blinders'. In der Tat, auch hier wurde unentwegt scharf geschossen! Deshalb - für Romantiker, zartbesaitete Seelen oder 'Musik-zu-laut-Finder' nur bedingt geeignet, für Musikliebhaber die gerne schnörkellose dreckige authentische Bluesmusik konsumieren ein Muss!

Line up:

Theuderich Metzger (all vocals, harmonicas)

Peter Stahl (slide guitar, guitar, kickdrums)

Sigrun Schuhmacher (backing vocals)

Florian Stahl (backing vocals)

Setliste:

01. The Fly [02:52]

02. Pledge My Soul [04:00]

03. One Way Love [03:10]

04. Baseborn [02:50]

05. Loony Dayz [03:42]

06. Devils Deed [03:44]

07. Chinadogs [05:38]

08. Punkypunk [03:36]

09. Marlene [03:29]

10. Frank [03:42]

www.whiskeyonvalentines.de